

Brigitta & Juergen Siemers. [REDACTED]. 22926 Ahrensburg

Gesprächsnotiz für die Verkehrsaufsicht Ahrensburg Frau Kruse zur Verkehrssituation Starweg rückblickend seit Beginn der Pandemie 2020.

Ahrensburg den 29.08.2022

Die Zunahme des Verkehrs im Starweg begann verstärkt und für jeden erkennbar ca. 1/2 Jahr nach dem Lockdown.

Verschiebung der Rush Hour

Die Rush Hour, die sich in der Zeit vor der Pandemie auf den Vormittag von 6.30 Uhr bis ca. 9.00 Uhr begrenzte und nachmittags weit nach dem Ende der Schulzeit gegen 15.30 Uhr begann, endete meist gegen 18.00 Uhr.

Jetzt zieht sich die Rush Hour über einen bedeutend längeren Zeitraum mit nicht reduzierter Fahrzeuganzahl, welches bedeutet, dass sich die Fahrzeuganzahl über den Tagesablauf deutlich erhöht hat.

Auffallend ist auch die Zunahme von Radfahrern.

Eine weitere Zunahme bringen auch Kleintransporter und Lieferfahrzeuge, die am Tage und teilweise in den frühen Morgenstunden auch mit überhöhter Geschwindigkeit diese Querverbindung nutzen.

Über den Tag verteilt nutzen die Lieferfahrzeuge dann häufiger unmögliche Lücken am Straßenrand, um ihre Fahrzeuge zur Anlieferung abzustellen.

Einhaltung Geschwindigkeitsvorgabe

In dieser Situation beobachten wir seit einiger Zeit, dass die Radfahrer egal welche Altersklasse, die die Fahrbahn wegen der schadhafte Radwege am Starweg benutzen, von den VHH Bussen*, LKW's oder PKW's richtiggehend getrieben werden.

*Bei den HVV Bussen sprechen wir hier von einem 30er HVV, denn kaum ein Bus hält die Vorgabe von 30 KmH ein, was uns wundert, denn wenn die Busse pünktlich nach einem geschwindigkeits-gerechten Fahrplan fahren würden, müsste die Geschwindigkeitsvorgabe 30 KmH eingehalten werden können.

Die aufgeführte Geschwindigkeitsvorgabe von 30KmH wird im Starweg kaum von den Kraftfahrern eingehalten.

Sicherungsmaßnahmen 2022

Die im Frühjahr eingerichteten Halteverbotszonen im Starweg auf Höhe Finkenweg und der Hagener Alle sind begrüßenswert und führten in diesen Bereichen zu einer sichereren Verkehrssituationen für querende Radfahrer und Fußgänger, aber leider nicht zu der erhofften Verbesserung des ruhenden Verkehrs am Starweg.

Geschwindigkeitsüberwachung

Weil wir eine stetige Zunahme an Fahrten mit hoher Geschwindigkeit feststellten, reichten wir am 24.März 2022 einen Antrag auf Geschwindigkeitsüberwachung in Ahrensburg, dem Starweg zwischen Ahrensfelder Weg und Hagener Allee an die „Polizei Autobahn- und Bezirksrevier Fachdienst Bezirk Geschwindigkeitsüberwachung“ Berliner Ring 27 in 23843 Bad Oldesloe ein.

Bis heute gab es nach unserer Feststellung keine Messungen und auch keine Rückmeldung des Fachdienstes auf unseren Antrag.

Gefahrenpunkt / Lärmbelastung durch einseitigen ruhenden Verkehr

So wie der „fließende“ Verkehr zugenommen hat, hat sich auch der ruhende Verkehr entwickelt. Wo vor Jahren nur vereinzelt Fahrzeuge am Straßenrand des Starweges parkten, stehen heute meist zum Feierabend durchgehende Fahrzeugschlangen mit teilweise übergroßen Fahrzeugtypen und Kleintransportern, die die sichere Nutzung des Starweges für Radfahrer und Fußgänger beeinträchtigen.

Durch diese langen Parkreihen entwickelt sich eine Lärmbelastende Lückenhüpferei des Durchgangsverkehrs, bei der des Nachts eine unerträgliche Belästigung entsteht, weil einige Fahrer beim Einschwenken vom Ahrensfelder Weg in den Starweg die Geschwindigkeit so erhöhen, dass mit aufdrehendem Motor versucht wird diese Parkreihen in einem Rutsch im ganz kurzen Zeitraum zu bewältigen.

Gefahrenpunkt Ahrensfelder Weg

Ein weiterer Gefahrenpunkt ist die abbiegende Vorfahrt Ahrensfelder Weg / Starweg. Ein Gefahrenpunkt, weil hier beim Abbiegen von den Autofahrern konzentriert auf den Kreuzungs- und Gegenverkehr geachtet wird, der Blick auf die seitlichen Radfahrer, Fußgänger vermindert geschieht. Hier treffen die Velorouten A4 / A7a, Busse, LKW's, Kleintransporter und PKW's mit Fußgängern, Schulkindern und Radfahrern aufeinander.

In diesem Bereich müsste unbedingt eine Entschärfung erreicht werden.

Vorschläge zu einer möglichen Verbesserung, die für alle Verkehrsteilnehmer und Anwohner die Situation erträglicher machen würde.

- Wir bitten, so wie in anderen Stadtteilen um eine feste Installation eines Geschwindigkeitsdisplays ohne Geschwindigkeitsanzeige nur mit dem Hinweis der Überschreitung.
- Beantragung einer Geschwindigkeitsüberwachung durch z.B. Blitzanhänger oder Geschwindigkeitskontrollen.
- Bitte prüfen Sie, ob so, wie jetzt auch am Vogelsang nach der Asphaltauftragung an den Kreuzungsbereichen des Starweges 30 KmH Piktogramme aufgebracht werden könnten.
- Des Weiteren würde eine feste Zuordnung von Parkräumen, die kostengünstig mit Farbmarkierungen aufgetragen werden können, eine sicherere und ruhigere Situation für alle Verkehrsteilnehmer bringen. Zwischen den Parkzonen erzeugt eine anschließende angepasste unbeparkte Zone einen Sicherheitsbereich für Radfahrer und Fußgänger.
- Eine gegenseitig versetzte Zuordnung von Parkflächen führt zu Verschwenkungen, die auch die Geschwindigkeiten reduzieren, darum sollte, wenn eine Zuordnung nicht möglich ist, zur Durchfahrtssicherung, auch des Busverkehrs, die Halteverbotszone auf Höhe Starweg 29/27 erweitert werden.
- Es würden festgelegte Parkflächen eine geregelte Zuordnung des ruhenden Verkehrs schaffen und mit den freien entstandenen Zonen für die Radfahrer Sicherheitsbereiche vor drängenden Fahrzeugen erzeugen.

Soweit unsere Anmerkungen zu der Verkehrssituation des Waldgutes am Starweg zwischen dem Ahrensfelder Weg, bis zur Hagener Allee.

Mit den besten Grüßen

Gitta und Jürgen
Siemers

Anlage: Anschreiben vom 24.03.2022 an die „Polizei Autobahn- und Bezirksrevier Fachdienst Bezirk Geschwindigkeitsüberwachung“